

BRÜCKENBOGEN

Gemeindebrief für Balhorn und Altenstädt der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

Seite 3: Andacht | Seite 9: Musik im Advent | Seite 26: Kontakte

Prüft
ALLES
und behaltet
das GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Dezember 2024 – Februar 2025 | Nr. 89



Gedanken zur Jahreslosung3
 Gemeindeversammlung4
 Zusammen ist es schöner!5
 Musik im Advent8
 Adventsandachten8
 Jubelkonfirmation9
 Gebetsabend am 12. September9
 150 Jahre Renitente10
 Ahle Wurscht und Orgel12
 KirchenKino13
 BJT in Balhorn14
 160 Jahre Posaunenchor19
 Strukturen und Grundordnung20
 Gertrudenstiftfest22
 Angehörigengruppe Demenz23
 Frauenordination in Australien23
 Buchtipps24
 Kirchenbuch | Geburtstage25

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Januar 2025. Beiträge und Anregungen nimmt das Redaktionsteam gerne entgegen. Bitte teilen Sie (auch) uns Ihre neue Adresse mit, wenn Sie umgezogen sind. Gerne persönlich oder per Mail an eine/n der zuständige/n Kirchenvorsteher/in.

Redaktionsteam:

Pfarrer Johannes Heicke, Elke Mey und Ute Brückmann

Druck und Gestaltung:

Medienhaus Homberg
 Auflage: 600 Exemplare
 Erscheint: 4x jährlich



Homepage: www.selk-balhorn.de
 E-Mail: gemeindebrief@selk-balhorn.de

Praktische Mitarbeit erwünscht

Es ist wunderbar, dass sich viele Menschen in der Gemeinde bei verschiedenen Aktivitäten und praktischen Arbeitsfeldern einbringen. Da wären zum Beispiel:

Pflege des Außengeländes (Rasenmähen usw.), Winterdienst, Rabattenteam, Kirchencafé-Team, Bauausschuss, Einzelprojekte, z.B. Fensterputz-Gruppe, Advents- und Weihnachtsdeko, Hausmeisterdienste (kleinere Reparaturen) usw. Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich in den genannten Gruppen und Arbeitsfeldern bisher eingebracht haben, sehr herzlich!

Wenn auch Sie Zeit, Talent und Lust haben, sich in eins der Arbeitsfelder einzubringen, melden Sie sich gern bei einem Mitglied des Kirchenvorstands oder sprechen Sie ein Teammitglied an.

Abwesenheit Pfarrer

Dienstliche Verpflichtungen

16.-19. Januar 2025 Konfi-Freizeit
 Pfarrer Heicke ist per Handy zu erreichen

Urlaub des Pfarrers

2.-5. Januar 2025
 Vertretung: Pfarrer Axel Wittenberg in Kassel. Tel.: (05 61) 2 36 74

Liebe Leser,

Wie positiv und befreiend es sein kann, nach der paulinischen Devise der Jahreslosung 2025 zu handeln, habe ich persönlich im Missions-Projekt Neumünster erlebt. Mit der Gemeinde überlegten wir, wie wir Menschen aus der Nachbarschaft einladen könnten, den Fuß über die Türschwelle unserer Kirche zu setzen. In verschiedenen Anläufen und mit viel Liebe und Engagement versuchten wir Nachbarschaftsfeste zu organisieren. Wir luden mit Briefkastenaktionen anlässlich der Fußball-WM in Brasilien zu einem Sommerfest ein, bei dem wir neben Live-Übertragung, Spielangeboten mit Torwand und vielem anderen auch Infos von Andrea Riemann aus dem Projekt Sonnenstrahl und einen Familiengottesdienst zum Thema Fußball anboten. Zum Reformationsfest versuchten wir es dann mehrfach mit eben so viel Aufwand mit Kunstaussstellungen von Regina Piesbergen, interaktiven Info-, Spiel- und Bastelstationen zum Thema Reformation, Bratwurst, Gulasch und Luther-Bier. Die Ergebnisse waren in den ersten drei Jahren leider relativ ernüchternd.

Auf einer Gemeindeversammlung machten wir uns dann allerdings bewusst: Wir haben die Freiheit auszuprobieren! Wenn etwas nicht funktioniert, lassen wir es halt und probieren etwas anderes.

Und so entstanden im Lauf der Zeit zwei GUTE Ideen in der Gemeinde, die seitdem nicht nur den Gemeindegliedern bei der Umsetzung viel Freude bereiten. Die beiden Angebote finden auch einen enormen Anklang im Stadtteil und darüber hinaus. Auf diese Weise haben seit fast zehn Jahren viele auch kirchenferne Menschen nicht nur das Kirch-



gebäude der SELK Neumünster von innen gesehen und Kontakt zu Gemeindegliedern bekommen. Diese Menschen sind z.B. auch mit reformatorischen Gedanken konfrontiert worden und zum Singen christlicher Lieder und Gebet eingeladen worden. Vielleicht sind Ihnen die Meldungen zu „Futtern wie bei Luthern“ oder dem „Neumünsteraner Pflanzenflohmarkt“ schon einmal in den kirchlichen Verlautbarungen der SELK begegnet. Sie sind für mich zum Inbegriff geworden dafür, dass Kirche lebendig ist, und dass Evangelium sich in unterschiedlichen Menschen und Gemeinden einen jeweils einzigartigen Weg sucht, um wiederum andere Menschen zu erreichen. Die christliche Freiheit, die wir dabei haben, ist die von Paulus in der Jahreslosung beschriebene: Ausprobieren zu dürfen, was gut zu einer Gemeinde passt, um fröhlich die frohe Botschaft anderen zu bezeugen.



Pfarrer Axel Wittenberg (Kassel)

Warum Gemeindeversammlung?

Unserer Kirche wird oft nachgesagt, sie sei so pfarrerzentriert und hierarchisch strukturiert. Das stimmt auf der einen Seite, weil der Pfarrer in der Regel der einzige Hauptamtliche ist und meist als Gemeindeleiter fungiert. Gleichzeitig ist aber nach unserer Gemeindeordnung in Wirklichkeit die Gemeindeversammlung das höchste Beschlussorgan – wir sind, wenn man so will, basisdemokratisch strukturiert. Der Kirchenvorstand inklusive dem Pfarrer sind eher als eine Art Exekutive zwischen den Gemeindeversammlungen und als Vorbereitungsorgan gedacht.

Aus diesem Grund möchten wir Sie herzlich einladen, an unseren nächsten Gemeindeversammlungen teilzunehmen. Wir wollen in Balhorn gern ausprobieren, was in Altenstädt schon gängige Praxis ist: nämlich die nächste Gemeindeversammlung auf einen Sonntagvormittag im Anschluss an einen Kurzgottesdienst zu legen, weil zu diesem Zeitpunkt viele einen solchen Termin ermöglichen können. Besonders ältere Menschen können um die Zeit besser dabei sein als am Abend. Geben Sie uns gern eine Rückmeldung, wie Ihnen diese Änderung gefallen hat – schließlich sollen Sie ja mitbestimmen.

Gemeindeversammlung Balhorn am 16. Februar 2025



Hiermit berufen wir für Sonntag, den 16. Februar 2025, im Anschluss an den Kurz-Gottesdienst um 9.00 Uhr die Gemeindeversammlung unserer Balhorer Gemeinde ein. Spätestes Ende ist um 12 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Jahresbericht des Pfarrers mit Aussprache
3. Finanzen:
 - a) Jahresabschluss 2024
 - b) Prüfbericht und Entlastung
 - c) Haushaltsplan 2025 inklusive Finanzierung Bürokratie
 - d) Umlagezusage 2026
4. Wahlen:
 - a) Synodale (zwei Delegierte)
 - b) Kassenprüfer
5. Verschiedenes, u.a. Umgang mit Introitus-Antiphon

Der Balhorer Kirchenvorstand

Gemeindeversammlung Altenstädt am 9. März 2025



Hiermit berufen wir für Sonntag, den 9. März 2025, nach dem Kurz-Gottesdienst um 9.30 Uhr die Gemeindeversammlung unserer Altenstädter Gemeinde ein. Spätestes Ende ist um 12 Uhr. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Jahresbericht des Pfarrers mit ausführlicher Aussprache
3. Finanzen:
 - a) Jahresabschluss 2024
 - b) Prüfbericht und Entlastung
 - c) Haushaltsplan 2025 inklusive Finanzierung Bürokratie
 - d) Umlagezusage 2026
4. Wahlen:
 - a) Synodale
 - b) Kassenprüfer
5. Verschiedenes, u.a. Umgang mit Introitus-Antiphon

Der Altenstädter Kirchenvorstand



Zusammen ist es schöner! Herzliche Einladung nach Altenstädt am 22. Dezember 2024

Vor fast genau einem Jahr, am 17. Dezember 2023, haben wir zusammen mit der Gemeinde Balhorn in Altenstädt das 100-jährige Kirchweihjubiläum gefeiert. Da uns diese gemeinsame Feier in Altenstädt so gut gefallen hat, haben wir vom Kirchenvorstand in Altenstädt mit dem Kirchenvorstand in Balhorn in unserer ersten gemeinsamen Sitzung am 25. Juni 2024 beschlossen, dass zwei- bis dreimal im Jahr ein gemeinsamer Gottesdienst in Altenstädt gefeiert werden soll.

Nun ist es soweit. Am 4. Advent, dem 22. Dezember, wollen wir um 10.00 Uhr gemeinsam in Altenstädt Gottesdienst feiern. Anschließend laden wir zum Kirchenkaffee ein. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder aus Balhorn den Weg nach Altenstädt finden. Also, die Türen unserer Kirche stehen offen ...

Gerhard Löber für den Kirchenvorstand Altenstädt

„Wunderbar geschaffen!“ – Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Am 7. März 2025 ist wieder Weltgebetstag. Die Verfasserinnen der Liturgie, die dieses Mal von den Cookinseln im Pazifik kommt, laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert. Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt.

Wir laden Sie ein zu einem Weltgebetstagsgottesdienst am Freitag, dem 7. März 2025, um 18 Uhr in der SELK in Balhorn und am Sonntag, dem 9. März 2025, um 10.30 Uhr in der ev. Landeskirche in Sand. Im Anschluss gibt es jeweils einen kleinen Imbiss mit landestypischen Gerichten.

nach Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Taizé-Andacht am 6. Februar 2025

Die Form der Taizé-Andacht in unserer Gemeinde erfreut sich wachsender Beliebtheit. Daher möchten wir Sie herzlich am 6. Februar 2025 um 19 Uhr zur nächsten Taizé-Andacht einladen. Im gewohnten Stil und mit Liedern der ökumenischen Bruderschaft und Jugendbewegung von Taizé in Frankreich feiern wir diese ruhige, meditative Andachtsform. Die Lieder sind einfach mitzusingen und werden häufig wiederholt.

Pinnwand für dies und das

Singen im Gertrudenstift

Herzliche Einladung an folgende Terminen mitzusingen:

13. Januar 2025, 10. Februar 2025, 10. März 2025, 14. April 2025, 12. Mai 2025, 16. Juni 2025 (dies ist der 3. Montag im Juni, da in der Woche vorher Pfingsten ist)

Wie bisher treffen wir uns 14.00-15.30 und singen in allen vier Wohnbereichen.

Ich freue mich auf Sie!

Nadine Sonne

Konzert Rigaer Blechbläserquintett am 20. Dezember 2024

Am Freitag, dem 20. Dezember 2024 um 19 Uhr, erwartet uns ein ganz besonderes Konzert: Das Rigaer Blechbläserquintett kommt zum dritten Mal nach Balhorn. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Denn das Quintett rekrutiert sich aus den Blechbläsern der Rigaer Philharmoniker, die sich in der Adventszeit in Deutschland ein Zubrot verdienen möchten. Die „Riga-Bläser“ begeistern durch qualitativ hochwertige Bläsermusik aus den verschiedensten Epochen und Stilrichtungen. Von Mozarts Kleiner Nachtmusik über Adventschoräle zum Mitsingen bis hin zu modernen Arrangements wie „Jingle Bells“ und „Rudolph, the Red Nosed Reindeer“ – ein Ohrenschmaus, den man nicht verpassen sollte.



Jugendkreis-Termine

Do, 05.12.24 Sekten

Di, 10.12.24 offener Abend

Do, 19.12.24 Pizza essen

Weihnachtsferien

Di, 14.01.25 Eine Geschichte aus der Bibel

Do, 23.01.25 offener Abend

Di, 28.01.25 Lasertag

Do, 06.02.25 Ggf. Taizé-Andacht

Di, 11.02.25 offener Abend

Do, 20.02.25 Trauer

Di, 25.02.25 JK in Kassel

Do, 06.03.25 offener Abend

Di, 11.03.25 Beziehung

Vielleicht ist dem ein oder der anderen bei der Terminübersicht aufgefallen, dass der

Jugendkreis nicht mehr immer donnerstags, sondern auch dienstags stattfindet. Grund dafür ist, dass die Teilnehmenden weder alle an dem einen noch an dem anderen Tag können. Deshalb haben wir überlegt, in der nächsten Zeit diese beiden Tage abzuwechseln, damit möglichst viele Jugendlichen die Chance haben, am Jugendkreis teilzunehmen. Lena Klapp

Feste-Burg-Kalender 2025

Auch dieses Jahr wird der Feste-Burg-Kalender für 2025 wieder im Anschluss an die Adventsgottesdienste zum Verkauf angeboten. Der Preis liegt bei 14 Euro. Wenn Sie den Kalender gern nach Hause geliefert haben möchten, rufen Sie bitte bei Elke Mey an.

Musik im Advent

Am Sonntag, dem 8. Dezember 2024 (2. Advent) um 15.30 Uhr laden wir Sie herzlich zu einem Konzert des Querflötenensembles in die Kirche der SELK Balhorn ein.

Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Walter-Lübcke-Schule Wolfhagen. Das Ensemble aus Querflöten und Xylophon gründete sich 2016 und spielt seither zu verschiedenen Anlässen.

In diesem Jahr werden neben klassischen Weihnachtsliedern (zum Mitsingen) auch internationale Hits und eine Weihnachtsgeschichte dargeboten.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden auch in diesem Jahr wieder Spenden für die Aktion „Vellmarer Sternenzauber“ gesammelt. Die Aktion sammelt Geld und Sachspenden, um Kindern aus einkommensschwachen Haushalten im Landkreis Kassel einen Weihnachtswunsch zu erfüllen.

Lassen Sie sich von der Begeisterung der Musikerinnen und Musiker anstecken und genießen Sie die wunderschönen Melodien.

Claudia Römer

Adventsandachten

Am 5. und 19. Dezember feiern wir um 19.30 Uhr im Gemeindesaal unsere diesjährigen Adventsandachten mit adventlichen Liedern und besinnlichen Texten und Gebeten. Herzliche Einladung! Johannes Heicke

Gruppenreise nach Chartres vom 19. bis 25. Mai 2025

Die Kathedrale von Chartres (ca. 90 km westlich von Paris) zählt zu den schönsten gotischen Bauwerken. Dazu gehört das im Boden eingelassene Labyrinth, die 176 Fenster und Rosetten mit dem magischen Blau, die drei großen Portale als Katechismus der Bilder und die faszinierende Akustik. Neben dem Kennenlernen der reichhaltigen Symbolik wird es, auch außerhalb der Öffnungszeiten, Andachten und angeleitete Meditationen geben und das wiederholte Singen mehrstimmiger Lieder, das Lauschen der Seele.

Die Reisegruppe ist untergebracht im 3*-Hotel mit Halbpension vom ersten Abendessen bis zum letzten Frühstück. Inklusive aller Eintrittsgelder und Trinkgelder kostet die Reise ab 10 TN p.P. 1.420 € im DZ. EZ-Zuschlag 230 €. Der Preis reduziert sich, je mehr TN angemeldet sind. An- und Abreise sind privat zu regeln.

Beratung, ausführliches Infoblatt mit Reiseprogramm und Anmeldung bei Pfarrer i.R. Johannes Dress

Tel: (058 21) 993 00 52

E-Mail: dress@selk.de

Jubelkonfirmation

Zur Feier des Konfirmationsgedenkens waren am 15. September 2024 die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1974 und 1964 eingeladen.

In dem von Lob und Dank geprägten Gottesdienst wurden die acht Goldenen und ein Diamantener Jubilar von Pfarrer Heicke für ihren weiteren Lebensweg im Glauben gesegnet.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Jubilare noch zum gemeinsamen Essen. In geselliger Runde wurden Erinnerungen ausgetauscht und alte Bilder angesehen.
Ruth Becker

Gebetsabend am 12. September

Am 12. September gab es einen Gemeindeabend zum Thema Gebet. Daraus sind zwei Möglichkeiten entstanden, gemeinsam für entsprechende Anliegen zu beten. Zum einen haben wir uns für eine „Gebetsanliegen-WhatsApp Gruppe“ entschieden.

Diese Gruppe haben wir nun erstellt. In dieser Gruppe werden Gebetsanliegen, die zuvor bei Matthias Brockmann (0157) 439 34 90 oder Pfr. Johannes Heicke (0176) 219198 65 eingereicht wurden, allen teilnehmenden Personen der „Gebetsanliegen-WhatsApp-Gruppe“ angezeigt, um dann gemeinsam für dieses Anliegen zu beten. Jeder, der mit beten möchte, kann seine Handynummer einem von uns beiden mitteilen. Wer Gebetsanliegen hat, sendet diese auch einem von uns beiden zu, damit wir sie in die Gruppe stellen. Alle Teilnehmenden können dann gemeinsam dafür beten. Gruppenregel: Alles, was in die „Gebetsanliegen-WhatsApp-Gruppe“



v.l.: Bernd Hofmann (G), Rudi Pflüger (G), Ruth Becker (G), Thomas Degenhardt (G), Johannes Heicke, Ulrike Reitze-Gottmann (G), Rainer Wicke (G), Gerhard Faber (D), Karin Löber (G), Gerhard Dietrich (G)

zum gemeinsamen Beten eingebracht wird, ist streng vertraulich! Die Gruppe ist nicht zum Chatten, sondern zum Lesen und sich im Gebet Beteiligten gedacht.

Zum anderen wird es eine Gebetsbox in der Kirche geben, wo Du/Sie Deine/Ihre Gebetsanliegen einwerfen können. Sie können auf mitgebrachten Zetteln oder auf Zetteln, die in der Kirche zum Aufschreiben bereitliegen, eingeworfen werden. Die Gebetsanliegen können dann ab dem darauffolgenden Sonntag in den Fürbittgebeten mit eingebracht und berücksichtigt werden.

Wahrlich, ich sage euch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Matthäus 18, 19

Das gemeinsame Gebet ist unsere Stärke.

Matthias Brockmann

150 Jahre Renitente Selbst.-Evangelisch Lutherische Kirchengemeinde Balhorn.

Im Jahre 1874, vor 150 Jahren, trennten sich die evangelischen Christen in unserem Dorf und gingen in der „Evangelischen Landeskirche“ und der später so genannten „Renitenten Kirche“ unterschiedliche Wege. Anlass war, dass ab 1873 die preußische Unionskirche auch in unseren niederhessischen Gebieten eingeführt wurde. Die theologischen Gründe, die den Balhorer Pfarrer Saul und weitere niederhessische Pfarrer veranlassten, sich dem staatlichen Diktat zu widersetzen, sind in vielen Schriften schon ausreichend dokumentiert und sollen hier nicht nochmals beschrieben werden. Die sich der Unionskirche widersetzen Pfarrer und Gemeindeglieder wurden als „Renitente“ beschimpft, übernahmen später aber diesen Namen für ihre Gemeinden.

Wegen seiner Weigerung wurde Pfarrer Saul im Februar 1874 vom Dienst suspendiert und musste darauf aus dem Pfarrhaus ausziehen und die Kirche verlassen. Etwa $\frac{3}{4}$ der Gemeindeglieder folgten ihm und hatten die daraus folgenden Konsequenzen (behördliche und polizeiliche Schikanen) zu ertragen. Wir können es uns heute kaum noch vorstellen, was es für diese Menschen bedeutet hat, ihre Kirche, mit der sie ein Leben lang verbunden waren, zu verlassen. Dabei hielten sie an dem Grundsatz fest, dass für sie die alte „Niederhessisch reformierte Kirche“ weiter besteht. Eine Neugründung als „Lutherische Kirche“, wie in anderen deutschen Ländern, kam für sie nicht in Frage. Im selben Jahr wurde mit dem „Betsaal“ eine kleine Kirche im Fachwerkstil gebaut. Sie enthielt schon eine Orgel und diente der renitenten Kirchengemeinde als Gotteshaus.

Enttäuscht wegen Zerwürfnissen und Spaltungen in den 1880er Jahren (Sander-, Melsunger-, Homberger Konvent) verließen viele Gemeindeglieder die „Renitente“ und wendeten sich wieder der Landeskirche zu. Noch vor dem Ersten Weltkrieg vereinigten sich die verschiedenen Konvente, sie nannten sich jetzt „Renitente Kirche ungeänderter Augsburgischer Konfession“.

Bis zum Ende des Ersten Weltkrieges wurde die Renitente Kirche offiziell nur geduldet ohne einen Rechtsanspruch zu haben. Deshalb unterzeichnete 1921 noch die Grundstückseigentümerin Katharina Elisabeth Wicke für den Kirchbau als „Bauherr“ Bauzeichnung und -antrag. Das änderte sich erst mit der Weimarer Verfassung und der darin festgeschriebenen Trennung von Kirche und Staat. 1922 ließ sich die Balhorer Gemeinde als „Verein für die renitente Kirchengemeinde Balhorn e.V.“ ins Vereinsregister des Amtsgerichtes eintragen. Sie erwarb zum ersten Mal einen gesicherten rechtlichen Stand und konnte z.B. Grundstücke erwerben und bebauen.

Von 1912 bis zu seinem Tode 1946 war Konrad Siebert Pfarrer der Renitenten Kirchengemeinde Balhorn. In dieser Zeit gehörten zum Pfarrbezirk die Predigtorte Ista, Schloßge-



meinde Elmarshausen und Sielen (bei Trendelburg).

Pfarrer Siebert war ein aufrechter, seinen Gemeindegliedern in zwei Weltkriegen treuer Seelsorger. Mit seiner Ehefrau unterhielt er bis zum Zweiten Weltkrieg eine private Schule, in der sie Kinder, auch aus umliegenden Orten, unterrichteten. Der Schulabschluss entsprach in etwa dem heutigen Realschulabschluss. Dass Kinder unterschiedlicher Konfession die Schule besuchten, zeigt, welches großes Ansehen das Ehepaar Siebert über die örtliche Kirchengemeinde hinaus genoss.

Anfang der 1930er Jahre (eine genauere Zeitangabe fehlt) erkennt der Kirchentag der Ev. Landeskirche die Gewissensgründe an, die die Väter der Renitente zu ihrem „leidvollen Weg“ veranlasst haben und gibt der Hoffnung auf ein verständnisvolles Miteinander Ausdruck.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam eine große Zahl Heimatvertriebener aus Reinswalde nach Balhorn. Der Ort liegt in den nun zu Polen gehörenden ehemaligen deutschen Gebieten. Das Reinswalder Pfarrerehepaar (Johannes Hofmann und Lieselotte, geborene Siebert) stammte aus Balhorn. Pfarrer Hofmann war gefallen und seine Witwe kehrte nach Balhorn zu ihren Eltern, dem Pfarrerehepaar Siebert, zurück. Sie wurden zu einer Anlaufstelle für viele vertriebene Reinswalder. Sie gehörten überwiegend der „Alt-lutherischen Kirche“ an und feierten in den ersten Jahren eigene Abendmahlsgottesdienste nach der Lutherischen Ordnung.

1950 trat Friedrich Rathje seinen Dienst im Balhorer Pfarramt an. Seine lange, 35-jährige Amtszeit hat viele der heutigen Gemeindeglieder geistlich geprägt. In diese Zeit fallen entscheidende Ereignisse:

- 1950: Beitritt der Renitenten Kirche zur Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)
- 1954: Bau des Gemeindegliedersaals am alten Pfarrhaus Im Tor
- 1955: Der SELK Balhorn werden die Rechte einer Körperschaft des öffentl. Rechts verliehen
- 1957: Eingliederung der Gemeindeglieder aus Reinswalde in die SELK-Gemeinde Balhorn
- 1973: Bau des neuen Pfarrhauses
- 1984: Bau des Gemeindehauses

Ein besonderes Ereignis der jüngeren Zeit ist die Aufnahme der Sander Gemeindeglieder. Die SELK-Gemeinde Sand hatte sich zum Jahresende 2022 aufgelöst.

Bei allem Respekt für den Mut und den Glauben unserer Vorväter und -mütter, die den Weg in die Renitente gegangen sind, kann ich die Augen vor den durch die Trennung entstandenen Folgen nicht verschließen. Abgrenzung, Rechthaberei bis zum Teil offene Feindschaft prägten viele Jahre die Dorfgemeinschaft. Erst unter unseren Pfarrern Manfred Holst, Wilfried Keller und Johannes Heicke hat sich im Verhalten der beiden Kirchengemeinden eine wahre Ökumene mit geschwisterlichem Miteinander und gegenseitigem Respekt zum Segen aller Christen in unserem Ort durchgesetzt. Richard Mey

Ahle Wurst und Orgel ökumenisch

In diesem Herbst war zum ersten Mal auch unsere Gemeinde am Reigen der geistlichen ökumenischen Orgelkonzerte unter dem Motto „Ahle Wurst und Orgel“ beteiligt. Nachdem zuvor Gelegenheit war, in der evangelischen Kirche in Ippinghausen der Orgel zu lauschen, waren die Besucher als nächstes zu uns nach Balhorn eingeladen, um sich an Leib und Seele durch Orgelmusik und Wurstbrote zu stärken. Klaus Degenhardt spielte als Eingangsstück das Præludium a-moll von Johann Sebastian Bach. Später folgte die Passacaglia d-moll von Dietrich

Buxtehude und zum Schluss die „Impressions“ von Michael Schütz. Alle Stücke wurden virtuos vorgetragen und mit Schlussapplaus bedacht. Pfarrer Heicke konnte ca. 60 Gäste begrüßen und rundete die musikalisch-geistliche Stärkung durch Lesung, Auslegung und Gebet ab. Anschließend versammelte man sich im Gemeindesaal, wo für das leibliche Wohl gesorgt war. Danach war Gelegenheit, auch noch in der katholischen Kirche in Naumburg an Konzert und Imbiss teilzunehmen.

Elke Mey

Kassel	Bergheim	Korbach	Sachsenberg
11.00 PGD (JA) Anschl. Brunch			
10.40 Beichte 11.00 AGD (AW)	10.45 PGD (SP)	18.00 PGD (SP)	9.00 PGD (SP)
11.00 PGD (JH) Kollekte: Lutherische Kichenmission	8.45 PGD (AW)	Einladung nach Bergheim und Sachsenberg	10.30 AGD (AW)
11.00 AGD (AW) ☹️	10.00 Ökumenischer Gottesdienst Abschluss Allianzgebetsw.	Einladung nach Bergheim und Sachsenberg	10.00 Ökumenischer Gottesdienst Abschluss Allianzgebetsw.
11.00 AGD (AW) ☹️	Samstag: 18.00 AGD (SP)	9.00 PGD (SP)	10.30 AGD (SP)
10.40 Beichte 11.00 AGD (AW) ☹️ ☹️	8.45 PGD (SP)	10.30 PGD (SP) anschl. GV	10.30 LGD (JL)
11.00 PGD (AW) anschl. GV ☹️ ☹️	8.45 PGD (SP)	Samstag: 18.00 PGD (SP)	10.30 PGD (SP) anschl. GV
11.00 AGD (AW) ☹️	10.45 PGD (SP) anschl. GV	9.00 PGD (SP)	Samstag 18.00 PGD (SP)
11.00 PGD (AW) ☹️	10.00 LGD (HHM)	10.30 LGD (JB)	10.30 LGD (JL)
10.40 Beichte 11.00 AGD (AW) ☹️ ☹️			

HDS = Heinz-Dieter Schmidt
EM = Elke Mey
VL = Vera Löber
JG = Jonas Godduhn

GS = Günther Schnellenpfeil
JL = Johannes Lichtenfels
JB = Jochen Bergmann
HHM = Hans Holland-Moritz

☺️ = gemeinsames Mittagessen
☺️ = Kindergottesdienst
☺️ = Kirchenkaffee
☺️ = Gemeindefest



Jugendhaus Homberg
Lutherisches Jugendgästehaus in Homberg (Efze)







JUGENDHAUS HOMBERG
Web: jugendhaus-homberg.de
Tel: (0 56 81) 14 79

Buchen Sie **jetzt!**



Datum	Balhorn	Altenstädt	Gertrudenstift	Kassel	Bergheim	Korbach	Sachsenberg
1. Dezember 2024 1. Advent	9.30 AGD (PB) BD Gertrudenstift	11.00 PGD (PB)	9.30 PGD (AW) BD: Balhorn	10.40 Beichte 11.00 AGD (AW) ☺️🍷	8.45 PGD (SP)	Samstag: 18.00 PGD (SP)	10.30 AGD (SP)
8. Dezember 2024 2. Advent	10.00 PGD (JH) ☺️ ☺️	Einladung nach Balhorn	9.30 AGD (AW) BD: Melsungen	15.00 Advents nachmittag ☺️ Erlös: Videoübertragung Gertrudenstift	14.30 Gemeinsame Gemeindeadventsfeier in Bergheim aschl. ein kleines Konzert des Bergheimer Chors		
15. Dezember 2024 3. Advent	10.00 PGD (JH) ☺️	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Homberg	11.00 AGD (AW) ☺️	10.45 AGD (JH)	9.00 PGD (JH)	Samstag: 18.00 PGD (SP)
22. Dezember 2024 4. Advent	10.00 gemeinsamer PGD in Altenstädt (JH) ☺️		15.00 Kindermusical (AW) BD: Kassel Kollekte: Videoübertragung Gertrudenstift	11.00 PGD (AW)	Samstag: 18.00 PGD (SP)	10.30 LGD (SP)	9.00 PGD (SP)
24. Dezember 2024 Heiligabend	16.00 Christvesper mit Krippenspiel (JH) Kollekte: Brot für die Welt	17.30 Christvesper (JH) Kollekte: Brot für die Welt	14.00 Andacht (AW)	16.30 Kindermusical Kollekte: Brot für die Welt	15.00 AGD (SP)	17.00 AGD (SP)	19.00 AGD (SP)
25. Dezember 2024 Christfest I	10.00 AGD (JH)	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Bergheim	11.00 AGD (AW)	BD: Gertrudenstift	10.30 AGD (SP)	Einladung nach Korbach
26. Dezember 2024 Christfest II	Einladung nach Altenstädt BD: Gertrudenstift	10:00 AGD (JH)	10.00 AGD (AW) BD: Balhorn	11.00 Singe-GD	10.45 AGD (SP)	Einladung nach Sachsenberg und Bergheim	9.00 PGD (SP)
29. Dezember 2024 1. So. n. Weihnachten	Einladung nach Kassel	Einladung nach Kassel	9.30 PGD (AW) BD: Melsungen	11.00 PGD (AW)	10.45 PGD (SP)	9.00 PGD (SP)	Einladung nach Korbach und Bergheim
31. Dezember 2024 Altjahresabend	18.00 Beicht-GD (JH)	16.30 Beicht-GD (JH)		17.00 AGD (AW)	17.00 AGD (SP)	19.00 AGD (SP)	15.00 AGD (SP)

PGD = Predigtgottesdienst
LGD = Lektorengottesdienst
AGD = Abendmahlsgottesdienst
SGD = Segensgottesdienst

BD = Begleitdienst Gertrudenstift
GV = Gemeindeversammlung
AW = Axel Wittenberg
JH = Johannes Heicke
SP = Stefan Paternoster
PB = Peter Brückmann
DR = Diethardt Roth
JA = Jörg Ackermann

HDS = Heinz-Dieter Schmidt
EM = Elke Mey
VL = Vera Löber
JG = Jonas Godduhn

GS = Günther Schnellenpfeil
JL = Johannes Lichtenfels
JB = Jochen Bergmann
HHM = Hans Holland-Moritz

🍷 = gemeinsames Mittagessen
☺️ = Kindergottesdienst
☺️ = Kirchenkaffee
☺️ = Gemeindefest

Datum	Balhorn	Altenstädt	Gertrudenstift
1. Januar 2025 Neujahrstag	18.00 SGD (PB/JH) 😊	Einladung nach Balhorn	
5. Januar 2025 2. So. n. Weihnachten	10.00 Singe-GD (EM/VL)	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Homberg
12. Januar 2025 1. So. n. Epiphania	9.30 PGD (SP)	11.00 PGD (SP) Kollekte: Lutherische Kirchenmission	9.30 AGD (JH) BD: Kassel Kollekte: Lutherische Kirchenmission
19. Januar 2025 2. So. n. Epiphania	10.00 PGD (PB) 😊 🍷	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Berge/Unshausen
26. Januar 2025 3. So. n. Epiphania	11:00 AGD (JH) Kollekte: Lutherische Kirchenmission BD: Gertrudenstift 😊	9.30 PGD (JH) Verkauf Bausteine	9.30 AGD (AW) BD: Balhorn
2. Februar 2025 4. So. n. Epiphania	10.00 PGD (JH) 😊	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Melsungen
9. Februar 2025 Letzter So. n. Epiphania	9.30 PGD (PB) Verkauf Bausteine	11.00 AGD (PB)	9.30 AGD (AW) BD: Homberg
16. Februar 2025 Septagesimae	9.00 Kurz-GD (JH) 😊 anschl. GV	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Kassel
23. Februar 2025 Sexagesimae	11.00 PGD (JH) 😊	9.30 PGD (JH)	9.30 AGD (AW) BD: Bergheim
2. März 2025 Estomihi	11.00 AGD (PB) BD: Gertrudenstift	Einladung nach Balhorn	9.30 PGD (AW) BD: Balhorn

PGD = Predigtgottesdienst
LGD = Lektorengottesdienst
AGD = Abendmahls-gottesdienst
SGD = Segensgottesdienst
BD = Begleitdienst Gertrudenstift
GV = Gemeindeversammlung
AW = Axel Wittenberg
JH = Johannes Heicke
SP = Stefan Paternoster
PB = Peter Brückmann
DR = Diethardt Roth
JA = Jörg Ackermann

KirchenKino am 11. Oktober und 1. November 2024

Am 11. Oktober wurde zum Kirchenkino in den Gemeindesaal geladen. Matthias Brockmann hatte schon Tage vorher den Saal mit Soundsystem, Leinwand und Projektor ausgestattet und in geduldiger Vorarbeit den Ton abgemischt.

Für die Kinder wurde diesmal bereits um 15.30 Uhr König der Löwen gespielt. Ich denke, das hat viele Kinder angesprochen und bringt mit seinem Circle-of-Life-Thema schöne und verständliche Aspekte rüber. Die Kinder hatten mit Popcorn und Limo sichtlich einen schönen Nachmittag.

Nach einer Pause gab Matthias dann um 19 Uhr das Abendprogramm für die Erwachsenen. Ein amerikanischer Film, in dem es um die Glaubensfindung innerhalb einer Partnerschaft geht. Für unsere germanische Sachlichkeit mag die amerikanische Offenheit und emotionale Überschwänglichkeit bisweilen etwas schwer zugänglich sein. Unterm Strich erzählte der Film aber einfach eine nette Geschichte, wie zwei Menschen zueinander finden.

Unabhängig vom Film ist das Kirchenkino ein sehr interessantes Veranstaltungsformat. Dort begegnen sich alle, ohne sich begegnen zu müssen. Man kann „Guten Abend“ sagen und dann ganz natürlich still sein und sich den Film anschauen. Man kann während des Films tuscheln oder sich vorher oder anschließend ausgiebig unterhalten. Keiner

Kirchen kiNO

Balhorn

muss das Gefühl haben, ungesehen in der Ecke zu sitzen oder nicht das richtige Gesprächsthema zu finden. Jeder ist da richtig, weil er entweder nur zuhören will oder in den Austausch kommen möchte.

Den Abwechslungsreichtum in Filminhalt und Publikum zeigte dann auch die Vorstellung am 1. November. Wieder um 19 Uhr gab es „Luther“ in der Verfilmung von 2003 mit den mir immerhin bekannten Peter Ustinov und Uwe Ochsenknecht. Ich war etwas spät - die Platzauswahl war bereits sehr eingeschränkt. Luther war dann auch zwei Stunden Spannung und Dramatik und ließ viele vielleicht etwas schwermütiger und nachdenklicher zurück als einige Wochen zuvor.

Wohl im Frühjahr soll es mit neuen Filmen weitergehen. Matthias Brockmann bietet hier ein sehr interessantes Veranstaltungsformat, das es jedem leicht macht, ganz individuell zusammenzukommen, sich auszutauschen und Gemeinschaft zu erleben. Wir können uns auf 2025 freuen. Cornelius Kölbl

Bezirksjugendtage in Balhorn vom 20.-22. September 2024



Rund 20 Jugendliche trafen sich in Balhorn zum Thema: All you need is love. Zusammen mit Jugendpfarrer Axel Wittenberg, Pfarrer Johannes Heicke und dem JuMiG (Jugend-Mitarbeitenden-Gremium) Hessen-Nord gab es verschiedene Themenblöcke, und auch ein Referent (Dietrich Riesen) war eingeladen.

Dazu gab es Andachten, Lagerfeuer, viel Spiel und Spaß, leckeres Essen und wenig Schlaf. Für die Vorbereitung des Gottesdienstes entstand sogar ein kleiner Posaunenchor, der von der Bezirksjugendvertreterin Lena Klapp (Balhorn) geleitet wurde. Diese wurde im Gottesdienst offiziell von Pfarrer Wittenberg aus dem JuMiG verabschiedet, in dem sie viele Jahre mitgearbeitet hat, davon lange als Leitung – Danke, Lena!

Und auch vielen Dank für die vielen leckeren Essensspenden! Ich freue mich schon auf die nächsten BJT.
nach Miriam Kugler

Strukturtag des Kirchenbezirks (KBZ) in Balhorn

Zum dritten Mal tagten Pfarrer und Kirchenvorstände aus unserem KBZ unter der Leitung von Gemeindeberater Pfarrer Carsten Voß, um an Fragen zu arbeiten, die sich durch die anstehende Personalknappheit unter den Pfarrern ergeben werden. Zunächst wurden Kurzberichte aus den schon kooperierenden Regionalräumebezirken vorgetragen. Danach ging es mit folgenden Fragestellungen in die Gruppenarbeit:

1. Förderung des Einsatzes von Lektor/innen in der pastoralen Arbeit
2. Wie können die Gemeinden trotz Reduzierung der Pfarrstellen Besuche und Seelsorge aufrechterhalten?

3. Was ist für die Neu- und Umbildung von Pfarrbezirken zu bedenken?

Die kreativen Ergebnisse der Gruppenarbeiten wurden dem Plenum vorgetragen. Mit diesen Resultaten wird sich die Steuerungsgruppe für Strukturfragen im KBZ, die aus Pfarrern und Laien besteht, weiter beschäftigen. Der nächste Strukturtag wird in einem Jahr stattfinden.
Elke Mey



160 Jahre – und kein bisschen leise!

Zu einem Geburtstagskonzert hatte unser Posaunenchor am 28. September 2024 eingeladen, und die Kirche war voll! Unter dem Motto „Lasst uns miteinander singen, spielen, loben den Herrn!“ hatten 21 Bläserinnen und Bläser unter ihren Dirigenten Friedrich Bernhardt und Samuel Geselle ein abwechslungsreiches Konzert vorbereitet. Dass Bläser auch singen können und sogar Spaß daran haben, das zeigte sich gleich am Anfang: Bläser, ein zusätzlicher Chor und die gesamte Gemeinde musizierten den Kanon „Lasst uns miteinander ...“ in einer Bearbeitung von Simon Langenbach.

Fröhlich und vielfältig ging es weiter: Im „Jahr der Tuba“ glänzte der 13-jährige Benedikt Pühra mit dem Tuba-Solopart im „Kleinen Marsch für Tuba und Posaunenchor“ (Traugott Fünfgeld), Vorfreude auf die Ewigkeit spürte man im Gospel „Hand me down my silver trumpet“, und dass sie sehr wohl auch leise spielen können, zeigten die Bläser mit einer ausgefeilten Dynamik im gesamten Konzert, ganz besonders in „The Young Ama-

deus“ (Jan de Haan) und in der „Brass Fantasia“ (Stefan Mey).

In der Pause mit Sekt und Schnittchen kamen die Besucher schnell ins Gespräch miteinander. Friedrich Bernhardt führte in die Geschichte des Posaunenchores ein, bemerkenswert ist, dass der Posaunenchor älter als die Gemeinde ist!

In seinen Impulsen hob Gastprediger Pfr. i.R. Hinrich Müller hervor, dass die Posaunenchorarbeit kein Selbstzweck ist. Sie bildet vielmehr die Verbindung zwischen dem gottesdienstlichen Leben der Gemeinde und dem Alltag „draußen“, ist der Posaunenchor doch auch außerhalb der Gottesdienste im Leben präsent, beim Blasen im Dorf, auf Festen und Geburtstagen, missionarisch verkündigend, so, wie es der Gründer, Pfr. Saul, beabsichtigt hatte.

Es war ein musikalisch sehr gelungener und fröhlicher Abend, herzlichen Glückwunsch, Posaunenchor!
Ute Brückmann

Strukturen und Grundordnung der Kirche

Am 26. Oktober 2024 fand in Balhorn eine Veranstaltung des Wilhelm-Löhe-Seminars statt. Unter der Überschrift „Strukturen unserer Kirche, Grundordnung unserer Kirche – Verstehen und Interpretation“ gaben Fritz Kugler und Rosi Lösel einen guten Einblick in Regelungen und Vorgänge innerhalb der SELK.

Zunächst wurden die einzelnen Gremien in der SELK vorgestellt, in denen Entscheidungen getroffen werden. Die Teilnehmenden erfuhren, wie sich die Synode und der Allgemeine Pfarrkonvent zusammensetzen, gleichermaßen auch die entsprechenden Gremien auf Bezirksebene. Und auch die Gemeindeversammlung ist ein solches Entscheidungsgremium.

Lediglich im Pfarrkonvent sind ausschließlich Theologen vertreten, dagegen ist in der Synode, in der Bezirkssynode, in der Kirchenleitung, im Bezirksbeirat und natürlich in der Gemeindeversammlung immer ein nicht unwesentlicher Anteil an so genannten „Laien“ vorhanden (also Menschen ohne theologischen Abschluss, aber mit dennoch wichtigen Kenntnissen und Kompetenzen).

Bevor näher auf Entscheidungswege in der SELK eingegangen wurde, erfuhren die Teilnehmenden den Ursprung sehr unterschiedlicher Sichtweisen, nämlich der Zusammenschluss der drei Vorgängerkirchen zur SELK. Diese brachten unterschiedliche Auffassungen von Amt und Gemeinde mit. Kurz zusammen gefasst, sah man die Kirchengewalt entweder vollständig bei der Gemeinde, beim geistlichen Amt oder bei der Generalsynode.



Diese sehr unterschiedlichen Einstellungen führten zu langwierigen Verhandlungen bis man sich schließlich auf die Grundordnung der SELK einigte. Mit Protokollauszügen und Briefausschnitten stellte Fritz Kugler dieses Ringens anschaulich dar.

In der Folge stellt sich die Abgrenzung der Befugnisse vom Allgemeinen Pfarrkonvent (APK) einerseits und der Synode andererseits als sehr schwierig dar. In der Grundordnung ist geregelt, in welcher Weise von wem Anträge gestellt werden können, was Zuständigkeit der Synode ist und an welcher Stelle der APK Einfluss nimmt. Allerdings sind die entsprechenden Artikel nicht so eindeutig formuliert, dass sie in klarer Weise interpretiert und angewandt werden könnten.

Im Vortrag wurden einige Beispiele beschrieben, wie seit Jahrzehnten nicht nur unterschiedliche Auslegungen von Bibelstellen, sondern auch unterschiedliche Auslegungen in der Frage von Befugnissen Entscheidungen immer wieder verschleppen. Auch fällt auf, dass die Befugnisse von APK und Synode bei verschiedenen Entscheidungen unterschiedlich interpretiert wurden. Und schließlich bleibt die (kirchen-)rechtliche Klärung der Befugnisse (und somit der Auslegung der Grundordnung) selbst ein seit Jahren geforderter Schritt.

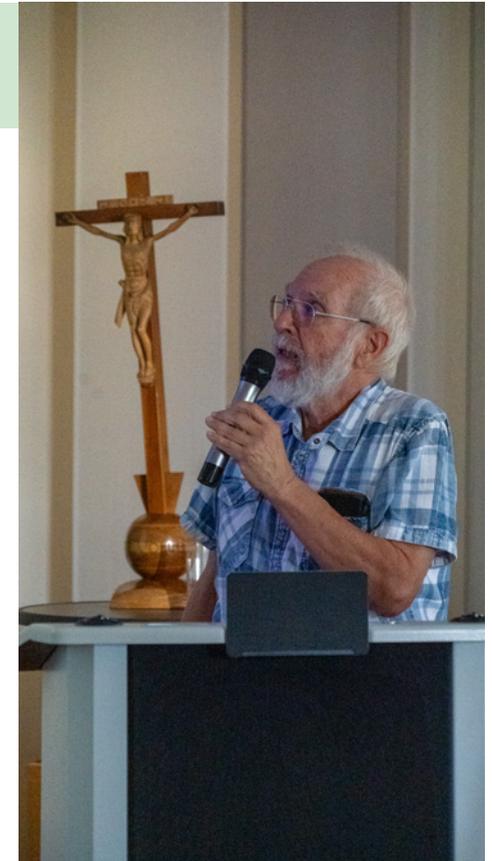
Zum Abschluss des Vormittags konnten die Teilnehmenden ein Video von Michael Sommer sehen, in dem deutlich – und dabei humorvoll – die komplizierten und nicht immer nachvollziehbaren Entscheidungswege in der SELK dargestellt werden. Sehr zu empfehlen!



Im zweiten Teil ging Fritz Kugler noch detaillierter auf einzelne Artikel der Grundordnung ein, die sich mit den oben beschriebenen Fragen beschäftigen, und eine Diskussion über das Gehörte schloss sich an.

Es ist meines Erachtens wichtig, zu verstehen, wie unsere Kirche „funktioniert“, wie Entscheidungswege sind. Sei es, um das Zustandekommen von Beschlüssen nachvollziehen zu können, oder aber auch, um sich selbst einzubringen, um an der Zukunft unserer SELK mitzuwirken.

Die Veranstaltung hat dazu einen guten und hilfreichen Beitrag geleistet. Vera Löber



**Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde; tut denen
Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch
verfluchen; betet für die, die
euch beschimpfen!**

Lukas 6,27-28

Gertrudenstiftfest am 25. August 2024

Die 147. Jahrfeier des Gertrudenstifts wurde traditionsgemäß am letzten Sonntag im August auch dieses Jahr auf dem wunderschönen Gelände des Agaplesion Gertrudenstift gefeiert. Pfarrer Wittenberg und Pfarrer Ackermann begrüßten auf das Herzlichste zum Gottesdienst die Bewohner, Bewohne-

Bewohner und Bewohnerinnen einsetzen. So entstanden in den letzten Wochen ein neues Zuhause für zwei Hasen, ein Erinnerungsgarten und ein Barfußpfad. „Ich hatte Tränen in den Augen“ freute sich zum Beispiel Frau Natascha Eschrich über die offene Wertschätzung ihrer Chefin.



rinnen und zahlreiche Gäste. Ein Bläserkreis unter der Leitung von Friedrich Bernhard und ein Chor unter der Leitung von Nadine Sonne schmückten den Gottesdienst musikalisch aus. Im mit Materialien aus der Natur, wie getrockneter Weizen, Efeu und Sonnenblumen, wunderschön geschmückten Saal berichtete die Leiterin des Stiftes, Frau Stickler, über die Geschehnisse in der Vergangenheit, aber vor allem über die Ziele und Pläne, die für die Zukunft im Gertrudenstift anstehen. Sie bedankte sich bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die mit ihrer Arbeit alles dafür tun, dass es im Gertrudenstift weiter aufwärts geht. Besondere Ehrung erhielten Mitarbeiterinnen und Angehörige, die sich auch in ihrer Freizeit für eine Steigerung der Lebensqualität für die

Nach dem Mittagessen am Büffet gaben die Bläser weitere Musikstücke zum Besten, Mitarbeiterinnen zeigten den Gästen mit einer kleinen Tanzeinlage, dass man nicht nur Pflege und Betreuung kann, die Apotheke St. Georg erfreute die Anwesenden mit einer Tombola, Pfarrer Wittenberg übernahm das Kinderschminken und Schäferfamilie Raschke-Bräutigam erfreute die Tierliebhaber mit ihrem Streichelzoo. Bei diesen sommerlichen Temperaturen freuten sich alle über den Eiswagen!

Besonderen Dank gilt der Selbständigen evangelischen Kirchengemeinde, die den Erlös vom Verkauf Kuchen für weitere Projekte im Agaplesion Gertrudenstift spendete.

gekürzt nach Anika Baierer

Angehörigengruppe Demenz Wolfhagen

Demenz – diese Diagnose fürchten viele Menschen. Langsam das Gedächtnis zu verlieren, nicht mehr zu wissen, wohin man geht oder irgendwann seine Liebsten nicht mehr zu erkennen, mag sich niemand vorstellen. Dennoch sind in Deutschland etwa 1,8 Mio. Menschen betroffen. Der größte Teil von ihnen wird über lange Zeit liebevoll zu Hause versorgt. Dies bedeutet für die pflegenden Angehörigen rund um die Uhr ansprechbar und zuständig zu sein. Oft bleibt keine Zeit, Freundschaften zu pflegen. Viele schämen

sich, über die Diagnose offen zu sprechen. Manch ein Nachbar ist verunsichert und zieht sich zurück. Die Betroffenen, aber auch die pflegenden Angehörigen fühlen sich allein mit der Situation.

Aus diesem Grund hat „Zeitlos“, das Zentrum für Demenz im Wolfhager Land, eine Angehörigengruppe ins Leben gerufen. In geschützter Atmosphäre können Gedanken ausgesprochen werden, die einen schon lange beschäftigen. Der Erfahrungsaustausch kann auch helfen, neue Ideen zu entwickeln und es tut einfach gut zu erleben, nicht allein zu sein ...

Die Treffen finden einmal monatlich montags von 14.00 – 15.30 statt. Eine Teilnahme ist nach Absprache möglich.

Angehörigengruppe im Diakoniezentrum Wolfhagen

Zeitlos - Zentrum für Demenz
Schützeberger Str. 12
34466 Wolfhagen
Tel.: (05692) 99746 -326

Frauenordination in Australien befürwortet

Auf ihrer Generalsynode am 5. Oktober 2024 hat die Lutherische Kirche in Australien und Neuseeland (LCANZ) mit 73%iger Mehrheit die Einführung der Frauenordination befürwortet. Sie folgte damit einem Votum des College of Bishops und der General Pastors Conference 2024.

In der offiziellen Mitteilung wird betont, dass dieser Entschluss nicht die Lehre vom Amt verändere, sondern nur die Umsetzung erweitere. Gleichwohl ist sich die Kirche bewusst, dass dieses Ergebnis eine Herausforderung für Befürworter und Gegner ist und auch Leid in die Kirche gebracht hat.

Die Bischöfe der LCANZ ermahnen zu einem besonnen Umgang mit dieser Entscheidung und bitten, erst einmal einige Tage darüber ins Gebet zu gehen.

Als Reaktion auf die Entscheidung der LCANZ hat der Internationale Lutherische Rat (ILC), dem auch die SELK angehört, die Vollmitgliedschaft der australischen Kirche zu einem Gaststatus herabgestuft. Der ILC betont, dass nur Vollmitglied sein könne, wer alle Glaubenslehren anerkenne. Mit der Bejahung der Frauenordination sei das nicht mehr der Fall.

Ute Brückmann

Die 31 beliebtesten Irrtümer der Bibelauslegung

von Karl-Wilhelm Steenbuck

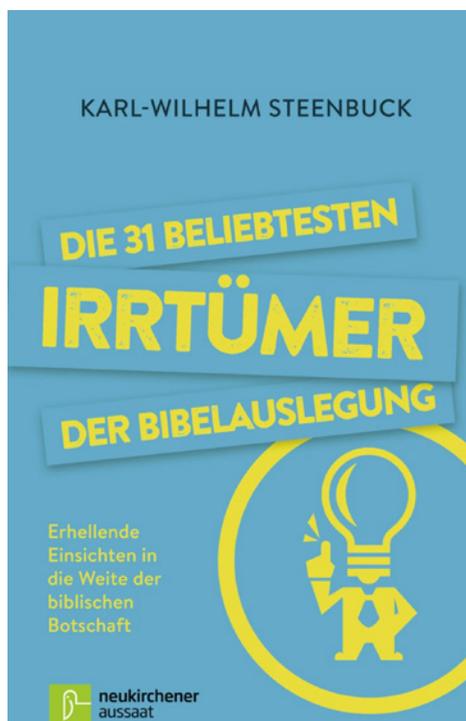
Der Buchtitel ist eigentlich irreführend, es geht nicht um „Irrtümer“, sondern, wie der Untertitel lautet, geht es um „Erhellende Einsichten in die Weite der biblischen Botschaft“. In dem Buch werden 31 bekannte Bibelstellen und biblische Gestalten aus dem Alten und Neuen Testament vorgestellt, die fast jeder kennt.

Einige Beispiele: Auge um Auge, Zahn um Zahn – da geht es nicht um Rache, sondern um Verhältnismäßigkeit der Vergeltung und Entschädigung des Opfers. Wie ist die Opferung Isaaks mit dem Glauben an einen liebenden Gott zu vereinbaren? Was bedeutet es, wenn Jesus von sich als „dem Menschensohn“ spricht? Besonders aktuell in der Diskussion über die Frauenordination in der SELK: Paulus Forderung, dass die Frauen in den Gemeinden schweigen sollen.

Der Autor des Buches, Karl-Wilhelm Steenbuck, Pfarrer im Ruhestand, schaut noch einmal genauer hin, bezieht dabei die neuesten Ergebnisse der Bibelauslegung mit ein und setzt die Texte in den größeren Hintergrund der ganzen Bibel. Dabei öffnet sich ein neues Verständnis und es zeigt sich, wie aktuell die Bibel ist und wie tiefgründig sie ihre frohe, befreiende Botschaft verkündet.

Das kleine Buch (nur ca. 150 Seiten) ist für theologische Laien in einer klaren, verständlichen Sprache geschrieben. Ich habe es mit großem Interesse gelesen und kann es allen empfehlen, die an Hintergründen bekannter biblischer Geschichten interessiert sind.

Richard Mey



Wer nicht erwähnt werden möchte oder versehentlich nicht vorkam, melde sich bitte bei Pfarrer Johannes Heicke.

Spielkreis:

mittwochs, 15 bis 17 Uhr
freitags, 9 bis 11 Uhr

Flötenkreis:

jeweils um 17.30 Uhr:
11. Dez. 24; 15. Jan. 25; 29. Jan. 25,
12. Feb. 25, 26. Feb. 25, 12. März 25, 26. März
25, 9. Apr. 25

Hauskreis:

jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus
10. Dez. 2024; 25. Jan. 2025; 18. Feb. 2025

Junge Erwachsenenkreis:

nach Absprache

Seniorenkreis:

i.d.R. am 1. und 3. Donnerstag,
14.30 bis 16 Uhr:
5. Dez. 24: Wunschkonzert
19. Dez. 24: Sitzgymnastik
9. Jan. 25: Telefonbetrug (Polizei)
23. Jan. 25: Kaffee trinken mit Pfarrer
6. Feb. 25: Seniorenabendmahl
(nur bis 15.30 Uhr)
20. Feb. 25: Moreira mit Ruth Becker
6. März 25: Seniorenfahrt planen

Posaunenchor:

mittwochs, 19.30 Uhr

Begleitdienst im Gertrudenstift:

1. Dez. 24; 26. Dez. 24; 26. Jan. 25; 2. März 25
Kontakt: Christa Löber (05625) 7488

Weitere Ansprechpartner

Gemeindehaus:
Verwaltung
(Vermietung und Pflege) Claudia Barthel
(05625) 92 23 73

Gottesdienst-
aufnahme Dieter Hänsel
(05625) 13 49

Verteilung der
Aufnahmen Manuela Knatz
(05625) 40 61

Spielkreis
mittwoch Jennifer Wacker
(0174) 510 05 72

Spielkreis
freitags Lisa Mette
(0177) 247 53 96

Flötenkreis Andrea Lotz
(05625) 92 38 94

Flötenunterricht Ute Brückmann
(0163) 906 68 15

Hauskreis Matthias
Brockmann
(05624) 88 50

Kindergottesdienst Ruth Becker
(05625) 51 18

Jugendkreis Lena Klapp
(0157) 54 73 83 26

Junge
Erwachsenenkreis Sarah Schnellenpfeil
(0151) 68 58 53 31

Seniorenkreis Marianne
Dornemann
(05606) 70 81

Posaunenchor Friedrich Bernhardt
(05625) 54 61

Schaukasten-
gestaltung Cornelia Reitze
(05625) 13 32

Kirchenvorstand Balhorn:

Claudia Barthel
Tel.: (05625) 92 23 73
Mail: claudia.c.barthel@gmail.com

Hans-Georg Löber
Tel.: (05625) 50 03
Mail: hans-georg.loeber@web.de

Ludwig Löber
Tel.: (05625) 74 88
Mail: ludwig.loeber@t-online.de

Elke Mey
Tel.: (05625) 74 46
Mail: elke.34308@gmail.com

Kathrin Schnellenpfeil
Tel.: (01577) 725 3107
Mail: KSchnellenpfeil@t-online.de

Christfried Wicke
Tel.: (05625) 16 63
Mail: christfried.wicke@t-online.de

Natascha Degenhardt
Tel.: (01522) 654 02 57
Mail: n.h.degenhardt@gmail.com

Matthias Brockmann
Tel.: (05624) 88 50
Mail: matthias_brockmann@t-online.de

Kassenführung:

Marion Reiter
Tel.: (05625) 835 39 80
Mail: marion.reiter@selk-balhorn.de

Pfarrbüro Balhorn:

Michaela Klapp
Mail: buero-balhorn@selk.de
dienstags von 15 bis 18 Uhr
freitags von 8 bis 13 Uhr

Kirchenvorstand Altenstädt:

Herbert Kimm
Tel.: (05625) 58 16

Bernd Löber
Tel.: (05625) 617
Mail: loeberbuw@aol.com

Gerhard Löber
Tel.: (05692) 99 79 16

Kassenführung:

Marion Bräutigam-Lösch
Tel.: (05625) 92 55 65
Mail: marion.braeutigam@t-online.de

Bankverbindungen:

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Balhorn:
Kasseler Sparkasse
IBAN: DE08 5205 0353 0170 0029 67
BIC: HELADEF1KAS

Selbständige Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenstädt:
Raiffeisenbank Wolfhagen
IBAN: DE11 5206 3550 0001 0008 29
BIC: GENODEF1W0H

**Pfarramt Balhorn und Altenstädt:**

Pfarrer Johannes Heicke
Vogelsberg 9
34308 Bad Emstal-Balhorn

Tel.: (05625) 285
Mobil: (0176) 21919865
Mail: j.heicke@selk.de

**Wir bedanken uns ganz herzlich
für die freundliche finanzielle
Unterstützung zum Erscheinen
unseres Gemeindebriefes:**

Autohaus H. K. Möller GmbH & Co. KG

Edeka Pape Chiara e. K.

Günter's Dachservice Günter Ledderhose

Malermeisterbetrieb Hildebrand

Martin Kuhnert GmbH Dachdeckerbetrieb

Mette Holzbau GmbH

Raiffeisenbank HessenNord e.G.

Schuhfachgeschäft Helmut Bernhardt GmbH

Tischlerei und Bestattungen Bubenheim

Wilhelm Löber GmbH Baustoffhandel

Wenn auch Sie privat oder Ihre Firma mit einer
Spende zur Kostensenkung unseres Brückenbo-
gens beitragen möchten, wenden Sie sich gerne
an die Redaktion oder den Kirchenvorstand.